



Foto: BMEL

Ernährungsnotfallvorsorge - eine bundesweite Aufgabe -

Bund und Länder entwickeln gemeinsam vorbeugend Strategien, um im Ernstfall vorbereitet zu sein und die Nahrungsmittelversorgung aufrechterhalten zu können.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, schauen Sie doch mal vorbei unter:
www.ernaehrungsvorsorge.de



Das von Bund und Ländern eingerichtete Internetportal informiert Sie umfassend über das Thema Ernährungsnotfallvorsorge.

Weitere Informationen

Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
Calenberger Str. 2
30169 Hannover

Internet: www.ml.niedersachsen.de
E-Mail: poststelle@ml.niedersachsen.de

Tel.: 0511 / 120-0

Weitere Links:
www.bbk.bund.de
www.bmel.de

Herausgeber:
Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Calenberger Straße 2
30169 Hannover

Gestaltung: www.pries-werbung.de
Fotos: Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Der private Lebensmittelvorrat – Für den Fall der Fälle

Ernährungsnotfallvorsorge
in Niedersachsen



Ernährungsnotfallvorsorge
In Niedersachsen

Ernährungsnotfallvorsorge

Volle Regale in den Lebensmittelgeschäften und ein vielfältiges Angebot an Nahrungsmitteln sind für uns heute eine Selbstverständlichkeit.

Dabei gibt es auch heutzutage denkbare Krisensituationen, die zu einer Verknappung von Lebensmitteln und damit zu Versorgungsengpässen führen können.

Beispielsweise:

- Naturkatastrophen
- Pandemien
- Technische Großschadenslagen
- Zusammenbruch kritischer Infrastrukturen

Aber was wäre, wenn ...

- der Strom einmal länger ausfallen würde oder
- der Einkauf im Supermarkt nicht möglich ist?

Wie lange könnten Sie sich selbst versorgen?

Damit Sie stets gut gerüstet sind, wollen wir Ihnen hier in aller Kürze einige Tipps zu Ihrem persönlichen Lebensmittelvorrat geben.

Ihr persönlicher Vorrat

Ein Lebensmittelvorrat kann Ihnen bereits helfen, kleine Versorgungsengpässe zu meistern.

Insbesondere Trinkwasser könnte im Krisenfall schnell zu einem knappen Gut werden. Allein der Trinkwasserbedarf eines Menschen liegt bei etwa 1,5 Liter / Tag. Brauchen Sie Ihren Bestand also nie bis zur letzten Flasche auf.

Für einen Vorrat kommen in Frage:

- Getränke (Mineralwasser, Fruchtsaft, H-Milch)
- Trockenvorräte und Konserven (u. a. Mehl, Haferflocken, Reis, Nudeln, Wurst-, Gemüse- und Obstkonserven, Zucker, Honig, Marmelade)
- Fertiggerichte (Suppen, Nudelgerichte etc.)

Zu beachten ist, dass bei einem Stromausfall weder Kühltruhe, Herd noch Heizung funktionieren! Der Vorrat sollte also entsprechend angelegt sein.

Um Ihren täglichen Bedarf genau zu ermitteln, nutzen Sie den Vorratskalkulator unter www.ernaehrungsvorsorge.de

Nützliches Zubehör

Als sinnvolles Zubehör im Haushalt empfehlen wir außerdem:

- Kerzen
- Streichhölzer
- Taschenlampe
- Campingkocher
- Radio (batteriebetrieben)
- Wasserkanister (Brauchwasser)
- Hausapotheke (Verbandszeug, notwendige Medikamente)

